



Archivbild: Jerry Gerard

Die Steinforter Damen ließen in Bartringen nichts anbrennen und stehen im Viertelfinale des Pokalwettbewerbs

Doppeltes Aus für Bartringen

VOLLEYBALL Achtelfinale der Coupe de Luxembourg

Christian Schanet

In Bartringen kam es im Rahmen des Achtelfinals der Coupe de Luxembourg zu den gleichen Begegnungen wie vergangene Woche in der Meisterschaft. Während die Männer vor Wochenfrist Esch besiegten, waren es diesmal die Spieler aus der Minnettemetropole, die die Oberhand behielten. Bei den Damen setzte sich wie vergangene Woche Steinfort durch.

Mit dem neuen bulgarischen Steller Constantin Mitev ist das Spiel der Bartringer stabiler und schneller geworden. So wusste die Lokalmannschaft im ersten Satz stark vorzulegen. Esch hatte erneut Mühe, sich zu sortieren, musste wegen Personal- und Verletzungsorgen an der Startsechse drehen. Der erst kürzlich verabschiedete Arnaud Maroldt stellte sich in dieser Situation wieder zur Verfügung – und begann sogar das Spiel. Nach dem ersten Satzverlust reagierte Coach Krivov jedoch und brachte die angeschlagenen Juan Blanco und Valdir Delgado.

Dies sollte der Lokalmannschaft aber nicht gelingen, im Gegenteil. Bartringen ließ in allen Bereichen nach und konzentrierte sich nicht mehr auf das eigene Spiel. Wegen zunehmenden Ha-

dem mit Schiedsrichterentscheidungen war der Spielfluss schnell dahin.

Die Partie blieb hinter den Erwartungen, Spannung war in den letzten drei Sätzen kaum vorhanden.

Damen

Bei den Damen wollte es der Gastgeber aus Bartringen im Vergleich zum Ligaspiel gegen Steinfort besser machen. An sich gelang dies der Mannschaft um

Stellerin Michele Breuer auch, am Ende sollte aber nicht mehr als ein Satzgewinn herauspringen. Auch in diesem Spiel war die Spannung in den einzelnen Durchgängen nicht allzu groß. Zu deutlich war der jeweilige Punktstand am Ende eines jeden Satzes. Bartringen begann in den drei ersten Sätzen jeweils mit einer 2:0-Führung und war, wenn die Annahme oder die Abwehrlösung passend kamen, sehr effektiv durch die Mitte mit Julie Felten und Fabienne Welsch.

Dieses Vorgehen versuchte Bartringen das ganze Spiel über und hier lag dann auch die Schwäche bei den Steinforterinnen, die im Block nicht immer sehr sortiert wirkten. Dadurch klappte das Zusammenspiel mit

der Abwehr nicht richtig. In Satz eins und drei konnte der Gast aber dank guter Servicebälle diese Mängel ausgleichen. Mit guten Servicebällen, die man auch schön variierte, konnte man nicht nur Rückstände wettmachen, sondern sich sogar einen entscheidenden Vorsprung erspielen.

Vor allem Kelly Schmit, Yana Feller und Laura Palgen waren nicht zu bremsen. Nur in Satz zwei konnte Bartringen für eine längere Phase in der Annahmesicherung agieren, hielt nicht nur dagegen, sondern diktierte das Geschehen in dieser Phase und verdiente sich den Satzausgleich.

Im dritten Satz sah es bis zum Stand von 14:14 danach aus, als ob sich ein echter Pokalfight ent-

wickeln würde. Jedoch legte Steinfort wieder mit seinen starken Aufschlägen nach. Als die Gäste am Netz dann auch effektiver wurden und mit überraschenden Angriffen den Gegner auf dem falschen Fuß erwischten, kippte die Partie definitiv zugunsten von Steinfort. Der vierte Satz wurde dann zur Formsache, auch wenn Bartringen bis zum Schluss kämpfte.

Aufstellungen

Herren
Bartringen: Sina Arab, Alex Gerard, Lyubomir Milanov, Nikolay Mironov, Petko Tunchev, Constantin Mitev, Lolo Peters (Liber), eingewechselt: Mathis Esselin
Esch: Simão Marinho, Anthony Schumacher, Matthias Cioot, Frantisek Vosahlo, Petar Nenkov, Arnaud Maroldt, Samuel Marinho (Liber), eingewechselt: Juan Blanco, Valdir Delgado
Damen
Bartringen: Michèle Breuer, Julie Felten, Fabienne Welsch, Rebekka Klerf, Carole Nicolas, Nathalie Welsch, Francesca Pogliani (Liber), eingewechselt: Claudine Nicolas, Nora Hansen
Steinfort: Laura Palgen, Kelly Schmit, Jill Schmit, Kim Godart, Noemie Erpelding, Yana Feller, Kassandra Rass (Liber), eingewechselt: Deborah Feller, Michelle Clemen, Silvana Dascau, Elissa Baklouti

Escher Damen überraschen

An Wochenende stand die erste Runde in den Pokalwettbewerben dieser Saison auf dem Programm. Angesichts der nach und nach schwindenden Anzahl an Mannschaften wurden bei den Herren nur drei und bei den Damen nur sechs Spiele im Rahmen des Achtelfinales ausgetragen. Neben den Eschern, die sich gegen Bartringen behaupteten, steht auch Lorentzweiler nach einem doch etwas mühevollen Sieg bei dem zwei Klassen tiefer eingestuftem Team aus Jung-

linster im Viertelfinale. Nationaldivisionär Petingen setzte sich gestern bei Steinfort aus der 1. Division durch. Bei den Damen gab es logische Erfolge für Diekirch in Junglinster und Gym Bonneweg in Fentingen. Esch schaffte die Überraschung und besiegte Belair deutlich. Wallferdingen hatte keine Mühe gegen Wiltz. Erst gestern Abend kam es noch zu dem interessanten Duell zwischen Mamer und Petingen. Hier setzte sich Mamer knapp durch. chs

Resultate

| | |
|--|---------------------------|
| Coupe de Luxembourg: | |
| Damen: | |
| Amber (D2, +5) - Diekirch | 0:3 (-7, -16, -12) |
| Bartringen - Steinfort | 1:3 (-17, 16, -18, -12) |
| Fentingen (D1, +4) - Gym | 0:3 (-10, -14, -23) |
| Wiltz (D3, +6) - Wallferdingen | 0:3 (-13, -12, -19) |
| Esch (D2, +4) - Belair (D1) | 3:0 (12, 22, 12) |
| Mamer - Petingen | 3:2 (21, 24, -24, -24, 7) |
| Spielfrei: Lorentzweiler, Echternach (D1) | |
| Herren: | |
| Amber (D2, +5) - Lorentzweiler | 0:3 (-23, -22, -23) |
| Bartringen - Esch | 1:3 (18, -16, -22, -15) |
| Steinfort (D1, +4) - Petingen | 0:3 (20, -16, -14) |
| Spielfrei: Echternach (D1), Belair, Diekirch, Fentingen, Strassen | |
| Coupe FLVB: | |
| Mamer 2 (D2, +4) - CHEV 2 (D1) | 3:0 |
| Esch 2 (D3, +5) - Steinfort (D1) | 0:3 |
| Belair 2 (D2) - Fentingen 2 (D2) | 0:3 |